



Kinderbuchautor Dennis Zemella

## Die Geschichte vom un-einhornigen Einhorn

*Zu den Protagonisten zählen ein Weltenwurm und ein Einhorn, die Heldinnen sind zwei siebenjährige Mädchen. Unser Winterhuder Mitglied hat 2019 sein erstes Kinderbuch herausgebracht. Wir trafen den Autoren in seiner Wohnung am Goldbekufer.*



Ein Teil des Kinderbuches, das unser Mitglied geschrieben hat, spielt in Hamburg und der Goldbekplatz, darin eine besondere Rolle.

Die Biografie von Astrid Lindgren steht im Regal, und ähnlich wie die Entstehungsgeschichte der weltbekanntesten „Pippi Langstrumpf“ mutet auch die von Dennis Zemellas' Fantasyroman an: „Ich habe meiner Tochter gern Geschichten erzählt. Die kamen so gut an, dass ich beschlossen habe, daraus ein Buch zu machen.“

Schon als Kind hat der in Berlin aufgewachsene Dennis Zemella selbst ertauchte Geschichten in Heften notiert – „wenn es zum Beispiel beim Besuch bei der Oma langweilig wurde“, hat an Schulerzeiten mitgewirkt und noch während des Literaturstudiums viele Gedichte geschrieben. Nach dem Studium suchte er sich jedoch eine „solide“ Anstellung und ließ das Schreiben ruhen. Bis vor einem Jahr, jedenfalls.

Ganz allein habe er das im Selbstverlag erschienene Kinderbuch allerdings auch nicht fabriziert. Eingeflossen seien viele Ideen seiner Tochter Antonie (7), aber auch Anregungen etlicher Testleser. Geholfen habe ihm vor allem seine Nachbarin Renate Brückner. „Als nach einem Jahr die Geschichte fertig geschrieben und illustriert war, musste der Text natürlich gut überarbeitet werden. Das hat meine Nachbarin super begleitet, sie ist pensionierte Lehrerin.“

Im Regal hinter uns thront ein Einhorn, welches ein wenig, na ja, untypisch aussieht. Dem Autoren war es wichtig, ein „total un-einhorniges Einhorn“ zu erfinden, denn er ist bei seiner Geschichte nicht nur der Lust zu schreiben gefolgt, sondern wollte auch seinen Ärger über aus seiner Sicht extrem klischeehafte Einhorn- und Mädchengeschichten loswerden. „Ich lese gern vor, fand aber viele der gängigen Einhorngeschichten einfach grauenhaft. Und ich wollte eine Geschichte schreiben, die auch Erwachsenen Spaß beim Lesen bereitet.“

Und so erfand er ein „hässliches, ungeschicktes und puspentes Geschöpf, das sich für ein Einhorn hält“. Durch dieses Geschöpf treten das Mädchen Charlie und seine Cousine Frida bald eine verwunschene Reise an – in das verborgene Reich Immerda. Selbstverständlich tauchen Botschafter auf, und die Mädchen müssen etliche Abenteuer bestehen. Auch der steinerne Wurm am Goldbekplatz spielt eine wichtige Rolle. Wer mehr erfahren möchte, besucht am besten die Lesung im Nachbartreff Winterhude!

Dennis Zemella arbeitet in der Erwachsenenbildung und muss und will nicht vom Schreiben le-

Fotos: Steven Hübner/land

Auch die Illustrationen stammen vom Autoren.



ben. Doch die Geschichte vom Einhorn habe sich inzwischen verselbstständigt und fortgesetzt: Sie befände sich schon, etwa drei Bände stark, fast fertig in seinem Kopf.

Seit über zehn Jahren lebt der frischgebackene Kinderbuchautor in Hamburg und wohnt mit seiner Familie seit sieben Jahren am Goldbekufer. Das genossenschaftliche Konzept und die Idee dahinter findet er super und bringt sich gern ein – in diesem Fall mit einer Lesung im Nachbartreff aus seiner Geschichte „Nebelfee“. Das verwunschene Einhorn.“



### LESUNG

**Termin:** 19.04.2020, 15:00 Uhr

**Ort:** Nachbartreff Winterhude

**Anmeldung:** Dennis Zemella,

E-Mail: [post@nebelfee-buch.de](mailto:post@nebelfee-buch.de) oder per SMS /

WhatsApp unter: 0163 7157178

**Mehr Informationen über das Buch**

**sowie eine Leseprobe unter**

[www.nebelfee-buch.de](http://www.nebelfee-buch.de)